



Abb. 86

**LANDESIRRENANSTALT
IN WIEN, gebaut 1904–05,
Wien XIII I 12,
Baumgartnerhöhe**



Abb. 87

**OTTO WAGNER, Wohnhaus in Wien VII,
1907–08**

halt seiner bis heute vollgültigen Vision. Bei seiner frühen historischen Erscheinung konnte er naturgemäß wenig Gelegenheit zur Verwirklichung dieser Anschauungen finden; immerhin zeigt die große Anlage der Irrenanstalt auf der Baumgartnerhöhe bei Wien, die er beeinflusste und deren Kirche er baute, auch heute noch jedem Laien den schönen Einklang von kubischen Baukörpern (und der goldenen Kuppel der Kirche als Bekrönung) mit der Landschaft des Wiener Waldes. Für den Wohnhausbau nimmt sein Wohnhaus in Wien VII, entstanden um die

Jahrhundertwende, schon fast alles vorweg, was wir heute gern haben: die einfachen gleichmäßig aufgereihten Fenster mit großen Glasflächen, die horizontale Lagerung der Läden, das Leichtmachen ihrer Stützen und schließlich sogar die Plattenbekleidung der Hauswand, die uns an unsere heutigen Versuche zu einer veränderten Konstruktion erinnert.

Im zweiten Abschnitt wurde gesagt, daß die vorletzte Generation für uns die wichtigere ist; hier sehen wir, daß uns eine direkte Verbindung mit ihr geschaffen wor-